

Murhof betreutes Wohnen und Pflege, Pfaffnau / St. Urban

Projektwettbewerb, 4. Preis

Auslober

Gemeinde Pfaffnau

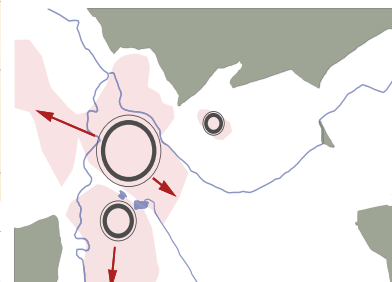
Projektdaten

2020

Areal 18'000m²

Architektur

GFA Gruppe für Architektur GmbH



Siedlungsgebiet, Zentrum, Ausbreitung in der Ebene

Duftenden Blumen und ein Kleintiergehege ziehen die Besucher in die Anlage. Der mit Bäumen bestandene Raum zwischen dem neuen Zentrum Murhof und der Klosterscheune ist das Herzstück der Anlage. Es ist Begegnungsraum, Treffpunkt und Aufenthaltsort nicht nur für die Bewohner, sondern auch die Besucher der Anlage. Richtung Süden liegt der Erlebnisspielplatz und weitere Tiergehege. Die anliegenden Terrassen des Restaurants und der Cafeteria richten sich zur Aussicht im Südwesten in die Obstwiesen und zum Kloster. Der tieferliegende Sinnes- und Kräutergarten ist ein Ort der Ruhe und Geborgenheit. mit der Übernahme einiger Gestaltungselemente bildet er eine Hommage an den ehemals barocken, geometrischen Nutzgarten.

Der Raum um die Scheune herum ist offen und grosszügig gestaltet. Durchblicke und Aussichten in die Landschaft erzeugen spannungsvolle Beziehungen und ermöglichen eine vielfältige Nutzung. An der ungefähren Lage des

ursprünglichen Nutzgartens wird ein anderes barockes Element, ein Boskett, seinen Platz finden. Dieser schattige Raum unter den Baumkronen soll eine wertvolle Ergänzung zu Sonnenschirmen und Markisen darstellen.

Die enge Verbundenheit des Murhofes zur Agrikultur, entstanden nicht nur durch seine ehemalige Nutzung sondern auch durch seine heutige Lage inmitten von Feldern und Wiesen, wird als elementarer Bestandteil der Charakteristik verstanden. Die Elemente, die diese Verbundenheit bezeugen, werden erhalten und gezielt weiter gebaut. So sind die Beläge so einfach wie möglich gehalten und werden mehrheitlich chaussiert. Die bestehenden Betonplatten unter den Vordächern der Scheune werden als Thema aufgegriffen und entlang aller Gebäude in einer angepassten Form umgesetzt. Die Obstwiese bleibt nicht nur in ihrer jetzigen Form bestehen, sie darf sich auch noch etwas mehr in die Anlage hinein verankern.



Struktur Kulturland, Achse barocke Anlage